

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Gesundheit, Schutz und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 304 - Feuerwehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Siegfried Brütsch 31-310 31-309 siegfried.bruetsch@stadt.wuppertal.de
	Datum:	19.05.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/0396/05/1-A öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
01.06.2005 Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit		Kenntnisnahme
Freiwillige Feuerwehr; Beantwortung der Anfrage B'90/Die Grünen vom 22.03.05		

Grund der Vorlage

In der Sitzung des Ausschusses Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit am 06.04.05 hat die Verwaltung eine schriftliche Beantwortung der Anfrage unter Einbeziehung der in der Sitzung ergänzend gestellten Fragen zugesagt.

Beschlussvorschlag

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Einverständnisse

Entfällt.

Unterschrift

Hackländer

Begründung

Die Freiwillige Feuerwehr ist in Wuppertal ein wesentlicher Bestandteil im Gesamtsystem der Gefahrenabwehr. Im Brandschutzbedarfsplan ist die Bedeutung der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr umfangreich beschrieben. Sie ist im Ersteinsatz und mit Sonderaufgaben intensiv in das tägliche Einsatzgeschehen eingebunden und trägt entscheidend zur Erreichung der Schutzziele bei.

Zu 1. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr zu fördern?

Die Förderung des ehrenamtlichen Engagements der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr ist ein zentraler Arbeitsschwerpunkt im SB 304, so ist z.B. die Freiwillige Feuerwehr in einer eigenen Abteilung (SB 304.4 - Geschäftszimmer Freiwillige Feuerwehr -) organisiert. Damit wird der Freiwilligen Feuerwehr ein großer Gestaltungsspielraum und ein hoher Grad der Selbstorganisation eingeräumt. Das ist neben dem persönlichen Engagement der Führungskräfte der Berufsfeuerwehr die Basis für die Förderung.

Die Mitglieder der Freiwillige Feuerwehr führen zur Zeit eigenständig moderierte Zukunftsworkshops durch. Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen.

Ein entscheidender Punkt zur Förderung Freiwilligen Feuerwehr ist das Budget. Leider lassen sich viele gute Ideen aufgrund der begrenzten finanziellen Mittel nicht realisieren. Das wirkt vielfach demotivierend. Glücklicherweise fanden hier einzelne Löschzüge bei den Bezirksvertretungen und Fördervereinen große Unterstützung.

Von 17 Löschzügen werden 8 Löschzüge durch Fördervereine unterstützt:

Cronenberg
Dönberg
Langerfeld
Nächstebreck
Ronsdorf
Sonnborn
Uellendahl
Vohwinkel.

Darüber hinaus erhielten einzelne Löschzüge finanzielle Unterstützungen durch die Bezirksvertretungen

Elberfeld West
Uellendahl-Katernberg
Vohwinkel
Cronenberg
Oberbarmen
Langerfeld-Beyenburg
Ronsdorf.

Für die Mitglieder der Freiwilligen (und Berufs-) Feuerwehr ist die Ausstattung mit einer zeitgemäßen Technik ein wichtiger Motivator. Hierzu ist es zwingend notwendig, dass die vorgesehenen Investitionspauschalen beibehalten und ab 2008 erhöht werden.

Zu 2. Zum Teil wird von Freiwilligen Feuerwehrleuten berichtet, dass es zu Problemen mit dem Arbeitgeber käme.

Liegen der Verwaltung Erkenntnisse vor, wie es um die Bereitschaft der Wuppertaler Arbeitgeber steht, ihre Mitarbeiter für diese Tätigkeit freizustellen?

Der Leistungsdruck in den Betrieben wird immer größer. Dies spüren auch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr. Leider treten daher immer wieder Leistungsträger/-innen aus der Freiwilligen Feuerwehr aus - die gleichzeitigen Belastungen im Beruf und Ehrenamt überfordern sie. Für einige Mitglieder ist es schwierig, den Arbeitsplatz beim Alarm zu verlassen oder ihre Arbeitsplätze liegen außerhalb des Einsatzbereiches.

In Einzelfällen erhielten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Abmahnungen, weil sie den Arbeitsplatz wegen eines Einsatzes verlassen hatten bzw. nicht zur Arbeit erschienen sind. Die Probleme konnten jeweils durch Telefonate und Gespräche seitens des SB 304 und der Führung der Löschzüge zu Gunsten der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr geklärt werden.

Ein Dank gebührt den Wuppertaler Betrieben, die ihre freiwilligen Feuerwehrleute jederzeit für Einsätze freistellen. Die Feuerwehr ist dringend darauf angewiesen.

Zu 3. Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um Menschen für die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr zu gewinnen?

Angestoßen durch einen Anfrage der CDU-Fraktion (VO/2384/03) wurde in der Freiwilligen Feuerwehr eine umfangreiche Mitgliederbefragung durchgeführt, um daraus einerseits Maßnahmen abzuleiten und andererseits die Selbstmotivation der Mitglieder zu fördern. Motivierte Mitglieder sind die beste Öffentlichkeitsarbeit, nur sie können andere junge Menschen zur Mitwirkung animieren.

Eine Arbeitsgruppe der Freiwilligen Feuerwehr, die mit Mitgliedern unterschiedlichster Alters- und Führungsgruppen sowie dem Stadtbetriebsleiter besetzt war, erstellte zunächst einen Fragebogen. An Hand dieses Fragebogens wurden dann in den einzelnen Löschzügen moderierte Gruppengespräche durchgeführt. Die zusammengefassten Ergebnisse dieser Befragungen sind nun die Basis für die zukünftige Gestaltung und Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr. Die Fragebögen selbst wurden nicht an die Mitglieder ausgeteilt. Die Befragung erhebt keinen Anspruch auf wissenschaftliche Korrektheit. Sie soll lediglich den Verantwortlichen als Orientierung dienen und die einzelnen Mitglieder zur Mitgestaltung motivieren.

Bei der Befragungsaktion waren ca. 80% der aktiven Mitglieder und ca. 50% der Jugendfeuerwehr anwesend.

Als permanente Werbemaßnahme startete die Freiwillige Feuerwehr eine Faltblattaktion, die überwiegend aus Mitteln der Bezirksvertretungen und der Fördervereine finanziert wurde. Die Werbeflyer sind so gestaltet, dass sie sowohl Frauen wie Männer ansprechen können.

Den Kreis der Migranten für die Freiwillige Feuerwehr zu erschließen ist äußerst schwierig. Bis auf wenige Ausnahmen ließen sich aus diesem Personenkreis keine neuen Feuerwehrmitglieder finden. Bisher fand in diesen Bevölkerungsgruppen unser Anliegen „Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr“ kein Zuspruch.

Ein wesentlicher Schwerpunkt wird in nächster Zeit die Förderung der Jugendfeuerwehr sein.

Kosten und Finanzierung

Entfällt.

Zeitplan

Entfällt.